

Orange Ocean GmbH Schiffsfonds - Totalverlust für Anleger

16.05.2014, 13:12 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Nittel | Kanzlei für Bank- und Kapitalmarktrecht*

Kanzlei Nittel macht Schadenersatz für Anleger von Orange Ocean Schiffsfonds gegen Volks- und Raiffeisenbanken sowie Sparkassen geltend

Sechs der sieben vom Emissionshaus Orange Ocean aufgelegte Schiffsfonds sind insolvent. Für die Anleger, die mehr als 70 Mio. € in den vor allem über Volks- und Raiffeisenbanken und Sparkassen vertriebenen Fonds MS Marietta Bolten (Orange Ocean one), MS Lucia Bolten (Orange Ocean two), MS United Tristan da Cunha (Orange Ocean four), MS United Tronador (Orange Ocean five), MS United Tambora (Orange Ocean six) und MS United Takawangha (Orange Ocean seven) investiert haben, ist ihr Geld verloren, der Totalverlust ist eingetreten.

In den vergangenen Tagen haben sich zahlreiche Anleger von Orange Ocean Schiffsfonds bei uns gemeldet, denen von ihren Volks- und Raiffeisenbanken und Sparkassen zur Beteiligung an diesem Fonds geraten wurde. Die Gespräche mit den Anlegern lassen erkennen, dass in der Beratung anscheinend zahlreiche Fehler gemacht wurden.

- Zahlreichen Anlegern hätten die Fondsbeteiligungen gar nicht empfohlen werden dürfen, da sie nicht zu ihren Anlagezielen passte und weit über die Risiken hinausgingen, die die Anleger tragen konnten.
- Darüber hinaus war die Information über die Funktionsweise des Fonds und die damit einhergehenden Risiken zumeist völlig unzureichend.
- Letztlich wurde in den meisten Fällen nicht darüber aufgeklärt, dass die beratende VR Bank oder Sparkasse für die Vermittlung der Beteiligung eine Provision erhält und wie hoch diese ist.

Jeder dieser Verstöße gegen die Beratungspflichten kann für sich genommen zu einer "wirtschaftlichen Rückabwicklung" der Beteiligung führen. Im Ergebnis können die Anleger ihre einbezahlten Gelder zurück erhalten.

> Mehr Informationen zu Fonds des Emissionshauses Orange Ocean: <https://nittel.co/kanzlei/aktuell/orange-ocean-schiffsfonds-insolvent-totalverlust-fuer-anleger-von-sechs-bulker-fonds.html>

Haben Sie Fragen zu Ihrer Orange Ocean Fondsbeteiligung? Möchten Sie wissen, wie Ihre Chancen stehen, Schadenersatzansprüche durchzusetzen? Rufen Sie uns zu einer ersten unverbindlichen Beratung an, wir wissen, wie Sie zu Ihrem Recht kommen!

Artikellink: <https://nittel.co/kanzlei/aktuell/orange-ocean-schiffsfonds-totalverlust-fuer-anleger.html>

Portrait

Über Nittel | Kanzlei für Bank- und Kapitalmarktrecht

Die Anwälte von Nittel | Kanzlei für Bank- und Kapitalmarktrecht in Heidelberg, München, Berlin und Hamburg vertreten seit Jahren mit großem Erfolg private und institutionelle Anleger gegen Banken, Versicherungen, andere

Finanzinstitute, Vermögensverwalter, Anlageberater und sonstige Finanzdienstleister sowie Emittenten von Anlageprodukten. Unsere Kernkompetenz ist es, Anleger vor unseriösen und betrügerischen Angeboten zu schützen und Schadenersatzansprüche durchzusetzen.

Weiterhin vertreten wir bundesweit Mandanten, die von ihrem bisherigen Anwalt nicht richtig vertreten wurden im Anwaltshaftungsrecht. Darüber hinaus betreuen wir Bankkunden in bank- und kreditrechtlichen Fragestellungen.

Mehr Informationen zu Nittel | Kanzlei für Bank- und Kapitalmarktrecht finden Sie im Internet unter <https://nittel.co> , <http://schiffsfonds-anleger.de> und <http://anwaltshaftung.de>

News-ID: 795576 • Views: 945 (Stand: 01.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/795576/Orange-Ocean-GmbH-Schiffsfonds-Totalverlust-fuer-Anleger.html>